



## Am Sonntag ist „Tag des offenen Denkmals“

**Am Sonntag, 8. September, ist wieder „Tag des offenen Denkmals“. Diesmal steht der bundesweite Aktionstag unter dem Motto „Jenseits des Guten und Schönen – unbequeme Denkmale?“ Auch in Calw werden zahlreiche kulturhistorische Schätze für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.**

Im Mittelpunkt beim „Tag des offenen Denkmals“ stehen Monumente, die beispielsweise aufgrund ihrer Geschichte oder ihres Zustandes zu einem eher unbequemen Denkmal geworden sind, aber auch solche, die es einmal waren und heute zu einem Vorzeigeprojekt für gelungene Restaurierung geworden sind. Die Stadt Calw beteiligt sich mit einem besonderen Programm. Neben den Besichtigungen in den Museen, wie dem Hesse-Museum, dem

Klostermuseum, dem Palais Vischer, dem Gerbereimuseum oder dem Kloster Hirsau, öffnen auch Häuser und Gebäude ihre Pforten, die noch nie, selten oder wohl auf lange Zeit hin nicht mehr der Öffentlichkeit zugänglich waren, sind oder sein werden. So zum Beispiel das Kesselhaus der ehemaligen Calwer Deckenfabrik oder das Steinhaus in der Bischofstraße. Letzteres Gebäude wird die Stadt in nächster Zeit verkaufen und bisher gab es für die Bürger noch nie die Gelegenheit das historische Haus von innen zu sehen. Am „Tag des offenen Denkmals“ stehen dort regelmäßige Führungen auf dem Programm. Außerdem wird um 12.30 Uhr der Hermann-Hesse-Weg im Stadtgarten feierlich eröffnet. Alle Angebote an diesem Tag sind kostenlos.

*Das gesamte Programm finden Sie auf Seite 3*

## Schüler unter 18 treten in Calw an die Wahlurne

Es ist ein bundesweites Projekt, und Calw ist dabei: Schüler der Realschule, der Badstraßenschule und der Wimbergschule treten am 13. September an die Wahlurne. Neun Tage vor der „echten“ Bundestagswahl dürfen alle unter 18 ihre Stimme abgeben – unter leicht veränderten Bedingungen. Die Ergebnisse werden ausgewertet und veröffentlicht, jedoch nicht bei der Bundestagswahl am 22. September berücksichtigt. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren aller Nationalitäten. Jugendliche in Calw sollen so dabei unterstützt werden, das Wahlrecht und Politik zu verstehen. Das Calwer Stadtjugendreferat hat die Teilnehmer zusammen mit den Lehrern in Schulstunden auf die U18-Wahl vorbereitet. Insgesamt sind 18 Klassen mit rund 420 bei dem Projekt dabei. Mit einem Infobrief werden in der nächsten Woche noch einmal alle Schüler informiert. Weitere Infos gibt es unter [www.u18.org](http://www.u18.org).

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Trägerin der Hesse-Medaille in Calw beigesetzt

# Trauer um Renate Bran

**Nach Ninon Hesse war sie in Calw 1997 die zweite Frau, der die Stadt die Hermann Hesse-Medaille verliehen hat: Renate Bran, Mitbegründerin der Calwer Volkshochschule, ist jetzt im Alter von 85 Jahren gestorben. Am Dienstag war die so vielseitig Engagierte auf dem Calwer Friedhof beigesetzt worden. In und für die Hesse-Stadt hatte sich die gebürtige Dresdnerin jahrzehntelang besonders engagiert.**

Hesse-Medaille, Bundesverdienstkreuz, Landesverdienstmedaille und ein Preis für einen ehrenamtlich organisierten Besuchsdienst im Alten- und Pflegeheim: Obwohl die hohen Auszeichnungen, die Renate Bran zeit ihres Lebens bekommen hat, für sich sprechen, war sie für ihre Bescheidenheit bekannt. Und auch im Ruhestand war sie weiterhin im Stadtseniorenrat tätig. Bis 1988 leitete Renate Bran die Calwer Volkshochschule, der Gründerin der Seniorenakademie gelang es auch, kommunalpolitische Kurse für Frauen zu verwirklichen. Auch das internationale Hermann-Hesse-Kolloquium begründete sie mit. 1997 erhielt sie dafür die Hermann-Hesse-Medaille der Stadt Calw. Dabei war sie als Flüchtling aus dem Sudetenland nach dem Krieg erst nach Freudenstadt gekommen, wo sie schon mit 24 Jahren den Stadtjugendring mit ins Leben rief. Auch in Marbach war Renate Bran, die dort am Aufbau der Volkshochschule, im Bereich der Evangelischen Jugendbildung und der Arbeitsgemeinschaft „Bürger im Staat“ (spätere Landeszentrale für politische Bildung) beteiligt war, zu Hause. Durch ihre Stelle als Redaktionssekretärin bei „Bürger im Staat“ ab 1955 konnte sie viele Tagungen, auch zur politischen Bildung von Frauen, in die Tat umsetzen. Ihren späteren Mann Dr. Friedrich Bran lernte sie noch in Marbach kennen. Mit dem Leiter der Staatlichen Akademie für Lehrerfortbildung kam sie 1963 nach Calw. 1969 gründete sie den baden-württembergischen Landesfrauenrat mit. Ihr Einsatz für andere geht noch über ihren Tod hinaus: Statt Kränzen hatte sich Renate Bran Unterstützung der Arbeit des jüdisch-christlich-muslimischen Friedensdorfes Neve Shalom/Wahat al Salaam in Israel gewünscht.

hochschule, der Gründerin der Seniorenakademie gelang es auch, kommunalpolitische Kurse für Frauen zu verwirklichen. Auch das internationale Hermann-Hesse-Kolloquium begründete sie mit. 1997 erhielt sie dafür die Hermann-Hesse-Medaille der Stadt Calw. Dabei war sie als Flüchtling aus dem Sudetenland nach dem Krieg erst nach Freudenstadt gekommen, wo sie schon mit 24 Jahren den Stadtjugendring mit ins Leben rief. Auch in Marbach war Renate Bran, die dort am Aufbau der Volkshochschule, im Bereich der Evangelischen Jugendbildung und der Arbeitsgemeinschaft „Bürger im Staat“ (spätere Landeszentrale für politische Bildung) beteiligt war, zu Hause. Durch ihre Stelle als Redaktionssekretärin bei „Bürger im Staat“ ab 1955 konnte sie viele Tagungen, auch zur politischen Bildung von Frauen, in die Tat umsetzen. Ihren späteren Mann Dr. Friedrich Bran lernte sie noch in Marbach kennen. Mit dem Leiter der Staatlichen Akademie für Lehrerfortbildung kam sie 1963 nach Calw. 1969 gründete sie den baden-württembergischen Landesfrauenrat mit. Ihr Einsatz für andere geht noch über ihren Tod hinaus: Statt Kränzen hatte sich Renate Bran Unterstützung der Arbeit des jüdisch-christlich-muslimischen Friedensdorfes Neve Shalom/Wahat al Salaam in Israel gewünscht.



Renate Bran mit Hermann Hesses Enkeln Simon und Silver sowie Michael Limberg, dem Leiter des diesjährigen Hesse-Kolloquiums

## Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie durch diese Ausgabe blättern, werden Sie eine Änderung des Layouts feststellen. Um den redaktionellen Teil des Calw Journals – sprich, die ersten acht (Farb-)Seiten – besser vom amtlichen Teil abzugrenzen und somit den Aufbau noch klarer zu strukturieren, wurde jetzt erstmals eine Zwischenseite (Seite 9) eingefügt.

Diese Seite enthält die beliebten Tipps und Termine mit einem Mix aus Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen. Auf den Folgeseiten finden Sie dann wie gewohnt die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Calw, die Notdienste sowie die Vereinsnachrichten und zu guter Letzt den Anzeigenteil.

In diesem Zuge haben wir den Redaktionsschluss und das Impressum vom redaktionellen Teil in den amtlichen Teil verlegt. Somit bleibt mehr Raum für die redaktionellen Beiträge.

## GROSSE KREISSTADT CALW

Die Große Kreisstadt Calw trauert um



# Renate Bran



Die Verstorbene war Trägerin der Hermann-Hesse-Medaille, die sie für ihr andauerndes kulturelles Engagement in der Stadt Calw verdient hat. Außerdem brachte sich Renate Bran auf vielen Gebieten ein und zählt zu den Mitbegründern zahlreicher Organisationen, so auch der Volkshochschule Calw.

Ihrer Familie gilt die aufrichtige Anteilnahme des Gemeinderats und der Stadtverwaltung Calw.

Die Große Kreisstadt Calw wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralf Eggert  
Oberbürgermeister der  
Großen Kreisstadt Calw



● „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag – Alle Angebote kostenfrei, Anmeldung nicht notwendig

# Das Calwer Programm im Überblick

13 bis 16 Uhr, Führungen alle 30 Minuten,  
Bischofstraße 21

## Das Steinhaus – wenn Mauern reden könnten



Auffällig sind von außen die Größe und der Baustil. Ansonsten unbeachtet fristet das 1694 komplett aus Stein errichtete Gebäude im Südtiroler Stil sein Dasein. Im Inneren erwarten die Besucher unter Anderem imposante Wohnräume. Ob Hermann Hesse, Friedrich Gundert oder das Färber-Stift: Es gibt viel zu erzählen. Erstmals und vielleicht auch letztmalig ist das Steinhaus am Tag des offenen Denkmals der Öffentlichkeit zugänglich.

11 Uhr und 15 Uhr, Hirsauer Wiesenweg,  
gegenüber der Feuerwache

## Kesselhaus der Calwer Deckenfabrik

Nicht alltäglich ist die Möglichkeit, die stillgelegten Anlagen einer der bedeutendsten Calwer Industriebetriebe zu besichtigen. Das Kesselhaus ist noch nahezu im originalen Zustand. Blaumann, Auftragsbuch oder Schmieröl sind noch genau dort, als in der Fabrik die Lichter ausgingen.

11 Uhr und 15 Uhr Calw-Ernstmühl,  
Sägewerk rechts der Nagold, Nagoldweg

## Ernstmühl

Der nördlichste Stadtteil von Calw wird durch die Nagold getrennt. Gleich zwei Sägewerke siedelten sich im Laufe der Zeit an. Aber auch sonst gibt es im eigentlich zu Hirsau gehörenden Stadtteil Einiges zu berichten. Gehen Sie bei der wohl erstmaligen Führung mit dem Gästeführer durch den Ort und lassen Sie sich von einem besonderen Ortsteil erzählen und was es mit den Herdrechtlern auf sich hat.

12.15 Uhr bis 17 Uhr, Stadtgarten Calw

## Eröffnung Hermann-Hesse-Weg

Der „Hermann Hesse Weg“, der vom Marktplatz in den Stadtgarten führt, wird feierlich eingeweiht. Im Stadtgarten beginnt der Festakt ab 12.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung und Bewirtung. 37 Stelen führen durch

den „Hermann Hesse Weg“. Beginnend am Hermann-Hesse-Museum, geht es über den Marktplatz, die historische Innenstadt zum sich direkt anschließenden Stadtgarten. Die Stelen bestehen aus einem historischen Bildteil und einem Textteil.

13.15 Uhr, Calw-Hirsau, Aureliusplatz

## Dachstuhl der Aureliuskirche

Führung durch den Dachstuhl aus dem 16. Jahrhundert, welcher in vormaliger Zeit unter anderem durch die Safian-Lederfabrik Hirsau als Lederlager genutzt wurde.

15 Uhr, Friedhof, Unterer Eingang,  
Welzbergweg

## Der Calwer Friedhof

Unsere Gesellschaft ist dabei, den Umgang mit Tod und Toten zu verdrängen und nur noch als lästige, unbequeme Pflichtaufgabe in den Lebensalltag einzureihen. Für viele steht deshalb der Begriff Friedhof für Unbehagen und Unbequemlichkeit. Auch der Calwer Stadtfriedhof steht unter Denkmalschutz. Ist er deshalb unbequem? Bei einer Friedhofsführung entlang der Grabdenkmale der „Unteren Mauer“ kann jeder für sich eine Antwort auf diese Frage finden.

14 und 15 Uhr, Calw-Stammheim,  
Ev. Martinskirche

## Die Evangelische Martinskirche

Führungen durch den Chorraum mit Erläuterung der Fresken und Wandmalereien durch Reinhold Schäffer.

11 Uhr bis 17 Uhr, Stellwerk I,  
Bahnhofsstraße 58

## Verein Württembergische Schwarzwaldbahn Weil der Stadt Calw

Besichtigung der im Aufbau befindlichen Museumsanlage der WSB. Zu jeder halben Stunde Führung durch das 140 Jahre alte Stellwerk mit Erläuterung der Technik.

14 Uhr bis 17 Uhr, Calw-Hirsau,  
Marienkapelle, Klostergelände

## Marienkapelle, Bibliothekssaal

Die spätgotische Marienkapelle (erbaut 1508-16), hat die Zerstörung des Klosters 1692 als einziges Sakralgebäude überstanden. Der ehemalige Bibliothekssaal im Obergeschoss der Kapelle mit geschnitzter Kassettendecke und zwölf Schränken von 1516 ist noch original erhalten.

11 Uhr bis 17 Uhr, Calw, Marktplatz 30

## Hermann-Hesse-Museum

Im historischen Stadtpalais „Haus Schüz“ ist seit 1990 die weltgrößte Hermann-Hesse-Sammlung untergebracht. Das Museum enthält Werke Hesses in Erstaussagen und

späteren Auflagen, Manuskripte, Zeichnungen und Aquarelle aus der Hand des Dichters, Fotos seiner Lebensstationen, insbesondere Calw.

11 Uhr bis 17 Uhr, Calw, Im Zwinger 22

## Der Lange



Das Museum im „Langen“ gibt Auskunft über die Geschichte der alten Wehranlage, über einzelne im Turm Inhaftierte und das Leben in früherer Zeit. Als besonderes Bonbon erwartet an diesem Tag alle, die das oberste Geschoss der ehemaligen Hochwacht erklommen haben, das Ölgemälde „Der Lange“ des Calwer Malers Karl Pfeiffers aus dem Jahr 1938. Sonderführungen durch den Turm werden um 12 Uhr und 14 Uhr angeboten.

Das Museum im „Langen“ gibt Auskunft über die Geschichte der alten Wehranlage, über einzelne im Turm Inhaftierte und das Leben in früherer Zeit. Als besonderes Bonbon erwartet an diesem Tag alle, die das oberste Geschoss der ehemaligen Hochwacht erklommen haben, das Ölgemälde „Der Lange“ des Calwer Malers Karl Pfeiffers aus dem Jahr 1938. Sonderführungen durch den Turm werden um 12 Uhr und 14 Uhr angeboten.

11 Uhr bis 17 Uhr, Calw Hirsau,  
Calwer Straße 6

## Klostermuseum

Auch das Hirsauer Klostermuseum ist am „Tag des offenen Denkmals“ bei freiem Eintritt zu besichtigen.

11 Uhr bis 17 Uhr, Calw, Bischofstraße 48

## Palais Vischer

Ausstellung „Am Anfang steht das Denkmal – Inventarisierung in der Denkmalpflege“. Wie werden Denkmale inventarisiert, erfasst, dokumentiert und erforscht? Eine Wanderausstellung der Landesdenkmalpflege beschäftigt sich mit diesem Thema. Wie werden erhaltenswerte Denkmale ausgewählt? Muss dieses alt sein um erhaltenswert zu sein?

14 Uhr bis 17 Uhr, Calw, Badstraße 7

## Gerbereimuseum

Im Erdgeschoss und in einem Backsteinanbau an der Nagold, der zur Erweiterung der Produktionsräume angelegt wurde, befinden sich die Wasserwerkstätten mit historischen Maschinen. Eine Dokumentation gibt Auskunft über die Gerbereitradition in Calw, die unterschiedlichen Methoden des Gerbens und die entsprechenden Endprodukte.

- Das vollständige Programm finden Sie auch unter [www.calw.de/Tag-des-offenen-Denkmals](http://www.calw.de/Tag-des-offenen-Denkmals).

- Bauarbeiten liegen im Zeitplan und sollen bis Ostern 2014 abgeschlossen sein

## Es geht voran mit dem City Center

Die Arbeiten für das Calwer City Center an der Stuttgarter Straße liegen voll im Zeitplan. Trotz der Verzögerungen im Frühjahr wegen der Wetterverhältnisse ist es möglich, die Vorgaben einzuhalten. Seit dieser Woche werden wieder verstärkt Betonfertigteile angeliefert und eingebaut.

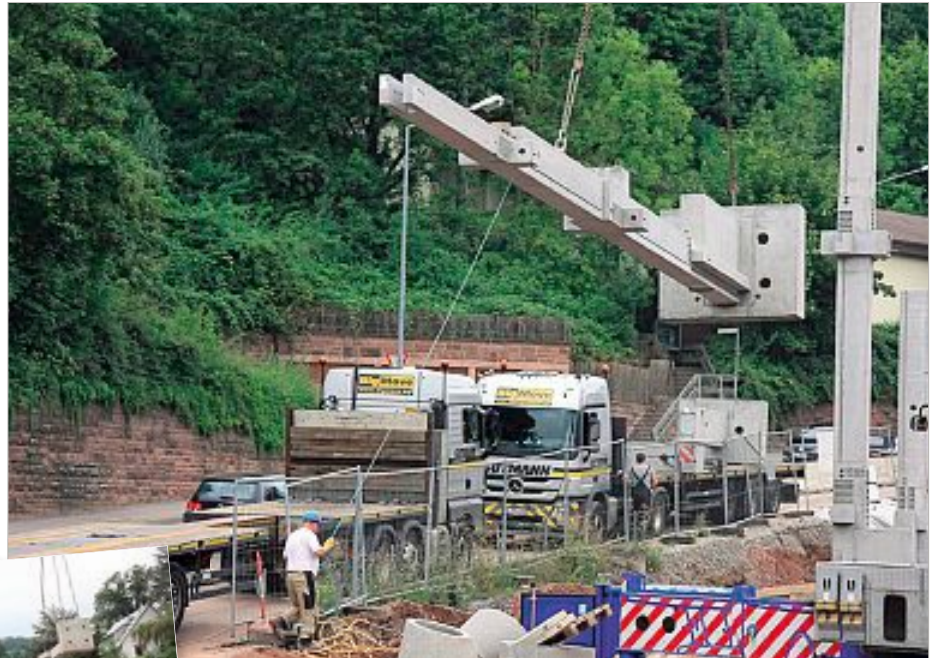
Der Rohbau mit den Fertigteilen soll bis Mitte Oktober dieses Jahres abgeschlossen werden, so dass anschließend unverzüglich mit dem Innenausbau begonnen werden kann.

Die bauliche Fertigstellung des Calwer City Centers ist auf Ostern 2014 terminiert. Bis dahin erfolgen die Arbeiten maßgeblich werktags von 7 bis 19 Uhr.

### Rückblick

Zwischen Mohnspange und dem Sanitätshaus Reutter wurden mehrere Gebäude abgebrochen, um Platz zu schaffen für ein Einkaufszentrum mit einer Gesamtfläche von mehr als 5.000 Quadratmetern.

Das Bauprojekt bedeutet in gleich mehrfacher Hinsicht eine Verbesserung für Calw. Ein blinder Fleck in der Hessestadt wird beseitigt, nämlich das früher verwahrloste Gelände zwischen Stuttgarter Straße und Langer Steige. Die gestalterische



Aufwertung des südöstlichen Stadteingangs und für einen neuen Gehweg sowie die Verbesserung und Verkehrssicherung des Knotenpunkts „Mohnspange“ sind die städtebaulichen Ziele.

Und natürlich steigt die Attraktivität Calws als Einkaufsstadt. Ein Elektrofachmarkt und ein Lebensmittel-Vollsortimenter sollen in das

City Center einziehen. Ergänzt wird der Geschäfte-Mix durch einen Schuh- und einen Bekleidungsladen sowie weitere kleinteilige Angebote.

Verwirklicht wird das große Bauprojekt von einem Investor, der die benötigte Fläche von der Stadt Calw gekauft hat. Voraussichtlich wird bis Mitte nächsten Jahres das gesamte Vorhaben realisiert sein und die Eröffnung vom Calwer City Center kann dann gefeiert werden.

- Rathausrallye und ein herzliches Willkommen für die Berufsanfänger

## 17 neue Azubis starten bei der Stadt Calw

Warum junge Leute heutzutage unbedingt eine Ausbildung bei der Stadt Calw machen wollen? Diese Frage klärte sich jetzt kurz nach Start der Berufsanfänger in den Einrichtungen der Stadt. Bei einer Rathausrallye und dem offiziellen Willkommen durch Fachbereichsleiterin Marion Buck verrieten die 17 neuen Azubis, wie und warum sie auf das Angebot der Stadt aufmerksam wurden.

Von den 17 „Neuen“ bei der Stadt wollen die meisten Erzieherinnen im Kindergarten werden, aber auch Verwaltungsfachangestellte oder Fachangestellte für Medien- und Informationsdienst sind unter den Berufsanfängern. Nagold, Gechingen, Spielberg oder ein Calwer Stadtteil: Der kurze Weg zur Arbeit war für viele der jungen Erwachsenen mit ausschlaggebend, sich für eine Ausbildung bei der Stadt zu bewerben. Und das sei haupt-



sächlich dank Calw Journal und Tageszeitung, in manchen Fällen auch dank Internet, gar nicht so schwer gewesen, denn dort fanden die Jugendlichen die Stellenausschreibungen der Stadt.

Fachbereichsleiterin Marion Buck brachte den Neuankommelingen bei der offiziellen Begrüßung und bei der anschließenden Rathaus-

Rallye nicht nur die städtischen Gegebenheiten nahe, sie ermunterte die Gruppe gleichzeitig, auch selbst immer ein Feedback zu ihrer Ausbildung zu geben. Auch mit Fortbildungen würde die Stadt ihre Azubis unterstützen.

Isabell Asal, Manuela Steck und Mareike König aus Nagold, Beatrice Böttinger aus Gechingen, Bernd Laber, Hannah Gawronski, Anita Kelemen, Berak Polat und Simona Mekrel aus Calw, Dennis Ströß-

ner aus Gaggenau, Anna-Lena Rathgeber aus Neubulach, Carolin Seeger und Jennifer Wackenhut aus Altensteig, Katarina Adamek aus Pforzheim, Deborah Mönch aus Bad Teinach-Zavelstein, Franziska Klitzke aus Bad Liebenzell und Melanie Burkart aus Neuenbürg sind die neuen Azubis bei der Stadt.

Wir wünschen alles Gute.



● „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“ am 12. September im Hesse-Museum zu sehen

## Filmspektakel der besonderen Art

Im Hermann-Hesse-Museum findet am Donnerstag, 12. September, ein Filmspektakel der besonderen Art statt. Neben der Vorführung des preisgekrönten Stummfilmklassikers „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“ erläutert Armin Schnürle von „Mania Pictures Calw“ wie ein Regisseur in den 1920-er Jahren ans Werk ging, um dieses Filmkunstwerk zu produzieren.

Richard Ziegler war von der Kinokultur Berlins in den 1920-er Jahren fasziniert. Seine Eindrücke und Besuche der zahlreichen Lichtspielhäuser hat der Künstler immer wieder mit Pinsel und Feder festgehalten. Dies zeigt die gegenwärtige Ausstellung im Hermann-Hesse-Museum.

Der Medienkünstler Walther Ruttmann hingegen legte sich in der Weltstadt mit seiner klei-



Szene aus Ruttmanns „Sinfonie der Großstadt“, entstanden im Jahr 1927

nen Detektiv-Kamera auf die Lauer. Er kreierte 1927 in knapp 60 Minuten eine rauschhaf-

te Bildsymphonie, die genau einen Tageszyklus in den Goldenen Zwanziger dokumentiert: „Berlin Night and Day!“

Regisseur Armin Schnürle von „Mania Pictures Calw“ führt in das Filmkunstwerk ein. Er weiß, was es für einen Filmemacher bedeutet, einen Film in exakte kleine Schnitte zu zerteilen, wieder zusammen zu fügen und mit passender Filmmusik zu unterlegen, so dass Bild und Ton zusammen eine Sinfonie der Großstadt ergeben.

Der Kinoabend beginnt um 19:30 Uhr im Hesse-Museum, zur Veranstaltung gilt der reguläre Museumseintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

- Filmvorführung im Hesse-Museum „Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“ Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

● Vater und Sohn sind unterwegs von Flensburg zum Bodensee

## Mit dem Rollstuhl auf 1.100 Kilometer-Tour

Seit dem 19. Juli wandert der Hamburger Arnold Schnittger von Flensburg bis zum Bodensee durch Deutschland. Mit dabei und meistens im Rollstuhl: sein 19-jähriger Sohn Nico, der seit seiner Geburt mit schweren Behinderungen lebt und auf die Rund-um-die-Uhr-Pflege seines Vaters angewiesen ist. Jetzt hat das ungewöhnliche Vater-Sohn-Team einen Boxen-Stopp in Calw eingelegt, wo es vor dem Hesse-Museum offiziell empfangen wurde.

Das Etappenziel Calw war kein Zufall, denn Arnold Schnittger ist bekennender Hesse-Fan: „Hermann Hesse hat mich viele Jahre meines Lebens begleitet.“ Und so ist es auch kein Zufall, dass die 1.100 Kilometer lange Tour am 11. September in Gaienhofen enden soll, wo der Calwer Dichter viele Jahre lebte.

Ein Grund für die Mammut-Anstrengung des Berufs-Fotografen Schnittger ist die prekäre Situation von pflegenden Angehörigen: „Wir wollen die notwendige Wertschätzung für Menschen, die Angehörige pflegen, einfordern - gleich, ob es die eigenen Kinder sind, die Großmutter, der Vater, die Mutter.“

Mit der „Inwendig-warm-Wanderung“ will der Fotograf, der inzwischen wegen der Dauerpflege seines Sohnes von Hartz IV lebt, auch auf ein Wohnprojekt im Süden Hamburgs hinweisen, das möglichst viele Alleinerziehende mit behinderten Kindern herbergen soll. Schnittgers Verein Nico's Farm ([www.nicosfarm.de](http://www.nicosfarm.de)) setzt sich seit Jahren für solche Projekte ein, die Wanderung soll möglichst viele Mitmenschen auf diese besondere Form des Wohnens aufmerksam machen,



Vater und Sohn zu Besuch im Hesse-Museum

an verschiedenen Orten hat sich Nicos Vater schon Anregungen für das ambitionierte Projekt an- und abgeschaut.

Wer mehr über die Wanderung von Flensburg zum Bodensee und die einzelnen Etappen wissen möchte:

[www.inwendig-warm.de](http://www.inwendig-warm.de).

## Nochmals Vollsperrung in der Äußeren Badstraße

Die letzten Nebenarbeiten nach der Verlegung des Ableitungssammlers Holzbronn-Calw im Bereich der Badstraße sind abgeschlossen, so dass dort nur noch der Asphaltfeinbelag auf die Straße aufgebracht wird.

Dazu muss die Zufahrt von der Äußeren Brücke sowohl für die Badstraße als auch für den Walkmühlenweg und Teuchelweg gesperrt werden. Dies soll kommende Woche von Mittwoch, 11. September,

bis Freitag, 13. September, erfolgen. Die Sperrung wird am Samstagmorgen nach Auskühlung des Belages wieder aufgehoben.

Die Zufahrt zur Badstraße erfolgt wieder über die Marktstraße und Hermann-Hesse-Platz und für den Teuchelweg über das Tanneneck. Am Mittwochmittag wird der Haftkleber auf die Straße aufgebracht. Bis dieser getrocknet ist, darf die Straße nicht betreten wer-

den. Zum einen geht der Haftkleber nicht mehr von den Schuhen und zum anderen wird das neu verlegte Pflaster verschmutzt, das dann auch nicht mehr gesäubert werden kann. Sollte das Wetter nicht mitspielen, müssen die Arbeiten verschoben werden.

Für die Badstraße und den Teuchelweg sind dies die letzten Arbeiten für den Ableitungssammler, der zu Behinderungen führen wird.

## 20. Kuchenmarkt in der Calwer Partnerstadt Weida



Eindrücke von der Eröffnung des Kuchenmarkts, oben die Stadtkapelle Calw



Ein Höhepunkt: Der traditionelle Einmarsch der Kuchenfrauen

Wenn im thüringischen Weida etwas Besonderes auf dem Programm steht, dann fehlen auch die Gäste aus der Partnerstadt Calw nicht. Vor allem dann, wenn es etwas zu feiern gibt. Zum 20. Mal wurde der Weidsche Kuchenmarkt ausgerichtet. Mit dabei die Calwer Stadtkapelle und Vertreter der Stadtverwaltung. „Beim Kuchenmarkt sind wir jedes Jahr“, sagt Hans-Martin Dittus, Leiter des Fachbereichs Bildung, Kultur, Tourismus.

An einem eigenen Stand präsentierte sich die Stadt Calw mit Souvenirs, Infobroschüren und Spezialitäten aus der Region. Darüber freuen sich die Weidaer immer sehr und kaufen gerne ein Fläschchen Schnaps, den guten Schinken oder den neuesten Bildband der Hesse-Stadt. Am Samstagmittag wird der Kuchenmarkt in

Weida offiziell eröffnet, nicht mit einem Fasanstich, sondern mit dem traditionellen Kuchenanschnitt. Bei dieser Gelegenheit überbringen die Ehrengäste ihre besten Wünsche. So auch Hans-Martin Dittus, der die Grüße aus Calw weiterleitete.

Höhepunkt des Kuchenmarktes ist der Einmarsch der Damen, die miteinander um den Titel der besten Kuchenfrau kämpfen. Musikalisch wurden sie in diesem Jahr von der Calwer Stadtkapelle begleitet.

Das sollte nicht der einzige Auftritt der Musikertruppe bleiben. Am gleichen Abend gaben sie noch ein Kurkonzert und am Sonntag sorgten sie für gute Stimmung beim Fröhschoppen. „Die freie Zeit haben wir genutzt, um uns die Gegend anzuschauen“, so Alex-



Empfang auf der Osterburg

andra Grimm von der Stadtkapelle. „Wir haben zum Beispiel eine Führung in der Osterburg gemacht.“

Ein Besuch in unserer Partnerstadt lohnt sich immer. Schauen Sie vorbei unter [www.weida.de](http://www.weida.de).

### ● Schüler sind bald wieder unterwegs

## Die Schule beginnt: Achtung auf den Straßen

**In den nächsten Tagen ändert sich für den Autofahrer das vertraute Bild auf dem Weg zur Arbeit: Nach Feriende trifft er auf mehr Verkehr – aber auch mehr Kinder. Die Schule beginnt.**



Für die Erstklässler beginnt mit der Einschulung der sogenannte „Ernst des Lebens“. Gerade den ABC-Schützen gilt die Hauptsorge

von Eltern und Lehrern, denn Kinder können Geschwindigkeiten und Bremswege von Fahrzeugen oft nur schlecht einschätzen.

Darüber hinaus passiert es immer wieder, dass die noch ungeübten Schulanfänger, ohne nach links und rechts zu schauen, eine Straße überqueren. Kraftfahrer müssen immer damit rechnen, dass Kinder die Straße überqueren und dabei nicht auf den Verkehr achten, dass sie aus Parklücken auf die Straße rennen oder plötzlich vom Gehweg auf die Straße springen.

### Eltern sind gefordert

Für die Eltern gilt, ihre Kinder durch stetes Üben und eigene Vorbildfunktion zu schützen, damit sie alle wieder gesund nach Hause kommen. Oftmals bestimmt das Fehlverhalten von Erwachsenen Zahl und Schwere der Kinderunfälle.

Unfälle mit Kindern als Mitfahrer im Auto wer-

den bei den Schulwegunfällen nicht erfasst. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich viele Unfälle auf der Fahrt zur bzw. von der Schule ereignen. Hier sind die Eltern gefordert, ihre Kinder durch Nutzung geeigneter Rückhaltesysteme zu schützen, sie also in einen Kindersitz zu setzen und sie anzuschnallen.

Ohne Kindersitz

- entspricht ein Aufprall mit 50 km/h einem Sturz aus dem dritten Stock auf Beton
- kann ein Aufprall mit 15 km/h für Kinder bereits tödlich sein
- haben Kinder ein siebenfach höheres Risiko tödlicher oder schwerster Unfallverletzungen
- „wiegt“ jeder Insasse bei einem Aufprall mit Tempo 50 kurzzeitig das 30-fache seines Körpergewichts. Ein etwa 30 Kilogramm schweres Kind wird ungesichert zum „Geschoss“ von bis zu 900 Kilogramm.



● Hirsauer Schwarzwaldverein baute Rampe in Eigenregie

## Nagolddamm barrierefrei erreichbar

**Egal ob mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator: Der Weg zum Hirsauer Nagolddamm ist ab sofort barrierefrei. Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck übergab jetzt die neue Rampe, die Mitglieder des Hirsauer Schwarzwaldvereins (SWV) innerhalb weniger Tage gebaut hatten, offiziell ihrer Bestimmung.**

„Ein gelungenes Werk, das schon lange auf unserer Agenda stand“, freute sich Ortsvorsteher Hilsenbeck über die Umsetzung des seit zwei Jahren geplanten Vorhabens, für das im Hirsauer Haushalt 10.000 Euro vorgesehen waren. Eine Summe, die sich der Calwer Stadtteil dank des Hirsauer Schwarzwaldvereins weitestgehend sparen konnte: Denn mit ihrem tatkräftigen Einsatz und der Genehmigung des Wasserwirtschaftsamtes setzten Klaus Morgeneier-Hammes, Dieter Ayas-



Große Freude über die frischgebaute Rampe

se, Bernd Koch und Edgar Hauth den Bau der Rampe in einer kostengünstigeren Variante um. Davon zeigte sich vor Ort auch Jürgen Vogel vom städtischen Tiefbauamt beeindruckt. Für die Rampe war Erdrreich bis zu einem Me-

ter tief und 16 Meter lang ausgegraben worden. Um den neuen Weg mit Rollstühlen und Kinderwagen leicht befahrbar zu machen, verwendeten die SWVler Mineralbeton. „Mit dem übrig gebliebenen Aushub konnte sogar noch das seitliche Gelände der Rampe aufgefüllt werden, berichteten die fleißigen Hirsauer voller Stolz. „Ohne das technische Gerät wäre der Bau der Rampe nicht so schnell möglich gewesen“, gab Hauth zu bedenken.

Erst im vergangenen Jahr, als die Hirsauer SWV-Ortsgruppe Bänke auf dem Nagolddamm aufgestellt hatte, war den Mitgliedern des hiesigen Schwarzwaldvereins die Treppe als einziger Zugang in Höhe der Bushaltestelle aufgefallen. Der Weg in Richtung Haus Nagoldtal beziehungsweise zum Lebensmittelmarkt sei mit der barrierefreien Rampe nun enorm aufgewertet worden, lobte Hilsenbeck die neue Hirsauer Errungenschaft.

● Holzbronner Feuerwehr öffnet die Türen am Sonntag, 8. September

## Zwiebelkuchen, Fahrzeugschau und Rundfahrten

**Wer mal wieder selbst gemachten Zwiebelkuchen aus dem Holzbronner Backhaus genießen möchte, der sollte den Tag der offenen Tür der Holzbronner Feuerwehr am kommenden Sonntag, 8. September, auf keinen Fall verpassen.**

Schon zum fünften Mal dreht sich im und ums Gerätehaus ab 10 Uhr alles rund um die Arbeit und den Einsatz der Holzbronner Wehr. Spannend wird es bei der Fahrzeugschau vor dem Rathaus, bei der unter anderem auch die

Drehleiter der Calwer Abteilung in Szene gesetzt wird. Für die kleinen Gäste gibt es am Nachmittag Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug. Unter den 29 Mitgliedern der Holzbronner Feuerwehr, die von Kommandant Rainer Schütz geführt wird, sind auch sechs Frauen immer im Einsatz. Fünf Nachwuchskräfte helfen bei der Jugendfeuerwehr mit.

- Feuerwehr Holzbronn  
Tag der offenen Tür  
Sonntag, 8. September, ab 10 Uhr



● Altburger Feuerwehr lädt am Samstag zur Hocketse mit Fackelzug

## Geselligkeit im Schein des Lagerfeuers

**Der Umzug ins neue Feuerwehrgerätehaus in der Speßhardter Straße, ein weiteres Löschfahrzeug und ein noch größeres Einsatzgebiet: Vieles ist bei der Altburger Feuerwehr zwar neu, eine beliebte Tradition pflegt sie aber ganz bewusst: Die Hocketse am Festzelt neben der Schwarzwaldhalle am morgigen Samstag, 7. September.**

Kurz vor der Hocketse sind viele Kinder und Jugendliche in und um Altburg schon ganz aus em Häuschen. Und das nicht ohne Grund, denn schon seit Mitte der 1970er-Jahre fiebern vor allem die kleinen Gäste am Ende jeder Sommerzeit dem Fackelzug durch Altburg und dem bewirteten Lagerfeuer entgegen.



Der Verkauf der Fackeln für 1,50 Euro pro Stück beginnt am 7. September ab 19 Uhr am Postbrunnen in Altburg. Um 19.30 Uhr startet der Fackelzug durch den Altburger Orts-

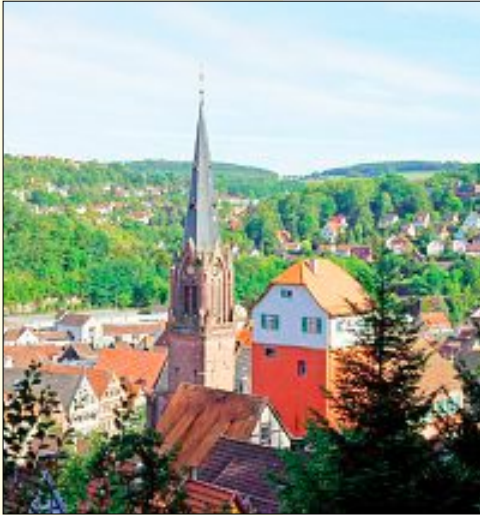
kern über die Birkenwaldstraße, Mozartstraße, Schloßwiesweg, Klösterle und Speßhardter Straße.

Wenn alle Fackelzug-Teilnehmer an der Schwarzwaldhalle angekommen sind, wird der Scheiterhaufen entzündet. Im Schein des Lagerfeuers und der brennenden Holzfällerfackeln können sich die Gäste die verschiedensten Speisen und Getränke schmecken lassen. Der Eintritt ist frei.

- Feuerwehr-Hocketse in Altburg mit Fackelzug  
Samstag, 7. September  
Festzelt neben der Schwarzwaldhalle  
19.00 Uhr Fackelverkauf am Postbrunnen  
19.30 Uhr Start des Fackelzuges

- **Führungsreihe „Calwer Heimat“ geht am 14. September weiter**

## Panoramawege über Calw erleben



**Die Führungsreihe „Calwer Heimat“ bietet am Samstag, 14. September, wieder spannende Einblicke für Bürger und Gäste. Die „Panoramawege über Calw“ führen die Teilnehmer tief in die Geschichte der Hesse-Stadt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Marktplatz, vor dem Rathaus.**

Was haben das Palais Vischer, Wasser und der Nadelwald rund um Calw gemeinsam? Sie alle sind Zeugnisse der ehemals reichen Handelsstadt Calw. Lauschen Sie Dr. Edwin Kandziora, der Geschichten zu Pflanzen und Tieren unserer Region zu erzählen weiß, erfahren Sie Interessantes über Bedeutungen und ökologische Zusammenhänge und lernen Sie Zusammenhänge

zur Wirtschafts- und Stadtgeschichte der Hermann-Hesse-Stadt Calw kennen.

Die Reihe „Calwer Heimat“ bietet den Calwern Bürger die Gelegenheit, ihre Stadt oder ihren Stadtteil besser kennenzulernen. Für sie ist die Führung kostenlos, interessierte Gäste zahlen 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Weitere Informationen zur Führung erhalten Sie bei der Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167-399 oder im Internet unter [www.calw.de/calwer-heimat](http://www.calw.de/calwer-heimat).

- **Calwer Heimat**  
Panoramawege über Calw  
Samstag, 14. September,  
14 Uhr  
Treffpunkt: Marktplatz  
5 Euro, ermäßigt 3 Euro

- **Neue Deutschkurse starten an der Volkshochschule Calw**

## Grundlage für gelungene Integration

**In der zweiten Septemberhälfte, zum Beginn des neuen vhs-Semesters, gehen wieder mehrere Deutschkurse auf verschiedenen Niveaustufen an den Start. Ob Intensivkurse am Morgen für Menschen, die die Sprache ganz neu erlernen möchten oder Abendkurse für Berufstätige – die vhs-Kurse helfen dabei, die Grundlagen für eine gelungene Integration zu schaffen.**

Begleitend zu den Sprachkursen können die Teilnehmer in flankierenden Veranstaltungen grundlegende Einblicke in die deutsche Berufs- und Arbeitswelt gewinnen und sich mit



den Abläufen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes vertraut machen. Auch die Vorausset-

zungen für eine Einbürgerung können an der vhs Calw erworben werden – vom Deutschtest für Zuwanderer (DTZ) bis hin zum Einbürgerungstest. Vor der Anmeldung empfiehlt die vhs eine Einstufungsberatung, die für die Teilnahme an staatlich geförderten Deutsch-Intensivsprachkursen, den „Integrationskursen“, obligatorisch ist. Informationen und Anmeldung für die Beratung unter Telefon 07051 9365-0.

- **Deutschkurse der vhs Calw**  
Ab Mitte September  
Infos unter 07051 9365-0  
[www.vhs-calw.de](http://www.vhs-calw.de)

### Neuer Kurs Musik für „Eltern und Baby“

Ab kommender Woche gehen die Kinder und Jugendlichen wieder zur Schule, und auch an der Musikschule startet der Unterricht. Der erste Kurs, der diesen Herbst neu beginnt, ist der Kurs „Musik für Eltern und Babys“.

Im Unterrichtsraum der Musikschule in Stammheim, Pfarrgässle 1, trifft man sich erstmals am Montag, 9. September. Eingeladen sind Eltern mit Kindern ab etwa sieben Monaten. Anette Maniscalco leitet dazu an, wie Musik in den Alltag integriert werden kann.

Dass Musik gerade die Allerjüngsten intensiv fördert, ist inzwischen allgemein



bekannt und die Beschäftigung mit Musik macht Mama oder Papa und den ganz Kleinen sichtlich Freude. Fingerspiel, Kinderlied, Bewegungsanregung, erstes, elementares Musizieren, die Pa-

lette der Möglichkeiten ist groß und es sollen zu all diesen Themen Anregungen gegeben werden.

Anette Maniscalco berät gerne telefonisch und nimmt auch weitere Vormerkungen unter der Telefonnummer 07054 930788 entgegen. Auch das Musikschulbüro informiert unter der Nummer 07051 92080 gerne.

- **Musikschule Calw**  
„Musik für Eltern und Babys“  
Kurs ab 9. September  
Info und Anmeldung:  
07054 930788 oder 07051 92080



### TIPPS UND TERMINE

#### Veranstaltungen

Samstag, 07.09.

- 13 Uhr Calw, Untere Brücke, Am Brühl  
31. Gerhard-Mitter-Gedächtnisrallye

Sonntag, 08.09.

- 9-18 Uhr Calw-Hirsau, Betriebshof Fa. Volz,  
Liebenzeller Str. 32  
Kreisgeschichtsverein-Tag des offenen Denkmals,  
Bus-Exkursion im Kreisgebiet  
Anmeldung erforderlich bei Omnibus Volz
- 11-17 Uhr Calw, diverse Veranstaltungsorte  
Tag des offenen Denkmals „Jenseits des Guten und  
Schönen: Unbequeme Denkmale?“

Donnerstag, 12.09.

- 19.30 Uhr Calw, Hermann Hesse-Museum,  
Marktplatz 30  
Filmvorführung „Berlin - Die Sinfonie der Großstadt“  
(1927)

#### Regelmäßige Führungen

jeden Samstag, 14.30 Uhr Calw, Marktplatz vor dem Rathaus

- Stadtführung

jeden Samstag, 14.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster,  
Haupteingang, Unterer Torbogen

- Klosterführung

jeden Sonntag und Feiertag, 11.00 Uhr Calw-Hirsau,  
Kloster, Haupteingang, Unterer Torbogen

- Klosterführung

jeden Sonntag, 14.30 Uhr, Calw, Marktplatz vor  
dem Rathaus

- Hermann Hesse-Führung

Jeden Samstag, 8 bis 13 Uhr, Calw, Marktplatz

- Wochenmarkt

#### Ausstellungen

- „Gosse, Gasse, Lust und Laster – Richard Zieglers  
Großstadtimpressionen aus Calwer Sammlungen“  
Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30, zu  
den Öffnungszeiten des Hermann-Hesse- Museums  
April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 11 bis 17  
Uhr, bis 20.10.

Aus den Beständen der Richard-Ziegler-Stiftung  
Calw und der Sparkasse Pforzheim-Calw zeigt das  
Hermann-Hesse-Museum über 40 Werke des Künst-  
lers. Vitrinen zur Mal- und Drucktechnik Richard  
Zieglers sowie ein Filmporträt des Künstlers ergänzen  
die Ausstellung.

„Nicht nur Pforzheim und Calw waren für Richard  
Ziegler Wahlheimat und kreativer Schaffensort. Den  
Flyer mit dem Begleitprogramm finden Sie unter  
[www.calw.de](http://www.calw.de)



### Kostenlos Parken!

In allen Parkhäusern sind die ersten  
30 Minuten frei, im Parkhaus ZOB  
sogar die ersten 60 Minuten.

- „Am Anfang steht das Denkmal – Inventarisierung  
in der Denkmalpflege“

Calw, Palais Vischer, Bahnhofstraße 48, zu den  
Öffnungszeiten des Palais Vischer April bis Oktober:  
Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr. Am Tag  
des offenen Denkmals am 8. September ist das Pa-  
lais Vischer von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Bis 20.10.  
Die Stadt Calw zeigt eine Ausstellung des Landes-  
amts für Denkmalpflege des Regierungspräsidiums  
Stuttgart

#### Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,  
Tel. 07051 167-399 / Fax: 07051 167 398  
E-Mail: [stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de), Internet: [www.calw.de](http://www.calw.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 bis 16.30 Uhr  
Samstag 9.30 bis 12.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des  
Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet  
und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstal-  
tungskalender veröffentlicht.

## SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

### Öffnungszeiten der Museen

**Hermann-Hesse-Museum** Marktplatz 30, Tel. 07051 7522  
Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

**Palais Vischer** Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710  
Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Der Lange** Im Zwinger 22, Tel. 07051 939710  
Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Gerbereimuseum** Badstraße 7/1, Tel. 07051 3751  
Sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr. Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten nach Terminabsprache möglich.

**Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“** Bahnhofstraße 59,  
Tel. 07051 20541 - auf Anfrage

**Klostermuseum Hirsau** Calwer Straße 6, Tel. 07051 59015  
Dienstag bis Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr und Samstag und Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr

**Bauernhausmuseum Altburg** Theodor-Dierlamm-Straße 16,  
Tel. 07051 59091  
jeden ersten Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

### Cinema Calw

**Fr., 06.09.** 17.30 & 20.15 „White House Down“  
**Sa., 07.09.** 15.15 „Die Schlümpfe 2“ in Digital 3D; 17.30 & 20.15 „White House Down“

**So., 08.09.** 15.15 „Die Schlümpfe 2“ in Digital 3D; 17.30 & 20.15 „White House Down“

**Mo., 09.09.** 20.15 „White House Down“  
**Di., 10.09.** 20.15 „White House Down“  
**Mi., 11.09.** 20.15 „White House Down“

### Veranstaltungen in der Region

**„Christian Wagner zu Besuch bei Hermann Hesse“**  
Wüstenrot & Württembergische AG, Calw, Lederstraße 41, bis 31.10. Nach intensiver Beschäftigung mit Gedichten und Gedanken des Dichters Christian Wagners haben sich 32 Künstler in ganz unterschiedlicher Weise dem Thema angenommen und ihren Vorstellungen und Empfindungen zu den Texten mit verschiedenen Materialien und Techniken Ausdruck verliehen. Entstanden sind sowohl Bilder unterschiedlicher Stilrichtungen, Fotografien als auch Skulpturen, die nun gezeigt werden.

### Redaktionsschluss und Impressum

#### Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera  
Salzgasse 1  
75365 Calw  
Telefon: 07051 969787  
E-Mail: calwjournal@pressebüro-etcetera.de  
Redaktionsschluss: Freitag

#### Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal  
Bahnhofstraße 28  
75365 Calw  
Redaktionsschluss: Dienstag 13 Uhr  
Telefon: 07051 167-115  
E-Mail: calwjournal@calw.de  
Bürozeiten: Di und Mi 9 bis 13 Uhr  
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.

#### Calw Journal, Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw  
Anzeigen, Druck und Verlag:  
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG,  
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0,  
Fax 07033 2048  
Redaktion:  
Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbür-

germeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt. Telefon 07051 167-115, E-Mail: calwjournal@calw.de  
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen und Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Bereich "Aktuelles" i.A. der Stadt Calw:  
Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Salzgasse 1, 75365 Calw,  
Telefon: 07051 969787, Fax 07051 969789  
E-Mail: calwjournal@pressebuero-etcetera.de  
Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil:  
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

## NOTDIENSTE

### Wichtige Telefonnummern

<b>Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt</b>	112
<b>Notruf Polizei</b>	110
<b>Krankentransport</b>	19222
<b>Polizeiwache Calw</b>	07051 161 247 oder 161 250
<b>Energie Calw GmbH</b>	07051 1300 0
- <b>Entstörungsdienst Strom</b>	1300 92
- <b>Entstörungsdienst Trinkwasser</b>	1300 93
- <b>Entstörungsdienst Gas</b>	1300 94
- <b>Entstörungsdienst Nahwärme</b>	1300 80

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

**Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw**  
(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200  
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr,  
Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel.: 01805 19292 160**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

**Tel. 01805 19292 123**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**07.09. 8.00 Uhr - 09.09. 8.00 Uhr**

Dr. Martin Hackenberg, Liebenzeller Str. 45, Schömberg  
Tel. 07084 4381

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar. Die telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Tagesaktuelle Terminänderung unter: <http://www.zahn-forum.de/>

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

**06.09. bis 08.09.**

TA Ertel, Telefon 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag, falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.



## **Apotheken-Bereitschaftsdienst**

---

Fr. 06.09. Enzthal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73,  
75337 Enzklösterle;

Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: **07052 - 35 64**,  
75378 Bad Liebenzell

Sa. 07.09. Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,  
Tel.: **07051 - 3 01 84**, 75382 Althengstett

So. 08.09. Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1,  
Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad;

Waldenser-Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9,  
Tel.: 07051 - 3 03 00, **75382 Althengstett** bis 08:30 Uhr

Mo. 09.09. Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21,  
Tel.: **07051 - 33 44**, 75365 Calw (Stammheim)

Di. 10.09. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,  
Tel.: **07051 - 5 11 04**, 75365 Calw (Altburg)

Mi. 11.09. Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11,  
**Tel.: 07051 - 21 33**, 75365 Calw

Do. 12.09. Rosen-Apotheke Calw, Heinz-Schnauffer-Str. 45,  
Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)